

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

6. Katholischer Glaubenskurs (KGK) 1967/1969

(kgk) Im Herbst 1967 beginnt der Katholische Glaubenskurs mit Vorlesungen, Lehrbriefen und Gesprächen zur Glaubensvertiefung das sechste Mal. – Seit 1961 wurde er von bald 2500 Personen absolviert. Es handelt sich um einen Glaubenskurs für Erwachsene. Die Entwicklung außerhalb und innerhalb der Kirche, die Situation des Christen in der Welt, sein Beruf und seine gesellschaftliche Situation verlangen eine Vertiefung im Glauben. Viele, die mit ihm den Kontakt verloren haben, möchten sich wieder näher mit ihm befassen und über ihn informieren. Wer sich zum Beispiel durch Übernahme von Religionsunterricht näher in den Dienst der Kirche stellen will, dem dient der Kurs als Vorbereitung und kann durch einen Jahreskurs für Katechetik anschließend erweitert werden.

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wurde das Programm neu überdacht. Es soll in Zukunft noch entschiedener von der Bibel her gearbeitet werden. In zwei Jahren bzw. sechs Trimestern wird folgender Stoffplan behandelt: 1. Der Weg Gottes mit dem Volk Israel: Wie Gott handelt und führt; 2. Der Heilsweg bis zu Jesus Christus: Wie Gott sich immer deutlicher offenbart; 3. Das Christusgeschehen: Gott offenbart sich endgültig in Jesus Christus; 4. Der Weg des Neuen Gottesvolkes in der Gemeinschaft der Kirche: Gott bleibt in der Welt gegenwärtig; 5. Der Mensch – Gottes Partner in der Heilsgeschichte; 6. Die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Ende der Tage. Bei dieser Darstellung sollen die Glaubenswahrheiten in ihrer Bedeutung für das christliche Leben und zugleich in ihrer heutigen Problematik dargestellt werden. Nur eine gut fundierte Auseinandersetzung mit den Problemen der Gegenwart entspricht den Anforderungen der Erwachsenenbildung.

Methodisch wird der Kurs sowohl in abendlichen Vorlesungen (mit Lehrbriefen von zirka 150 Seiten und acht bis zehn doppelstündigen Vorlesungen je Trimester) wie als Fernkurs mit Lehrbriefen und Studienwochenenden durchgeführt. – Vorlesungskurse finden 1967/1969 in Zürich, St. Gallen und Olten, 1968/1970 in Basel, Luzern und Bern statt. Die Arbeit wird von insgesamt 14 Dozenten (12 Geistliche und zwei Laien) geleistet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist abgeschlossene Volksschule und ein Mindestalter von 18 Jahren. Alle Auskünfte über Lehrplan, Verpflichtungen, Kosten (und Ermäßigungen) und Termine erteilt schriftlich und telefonisch das Sekretariat des Katholischen Glaubenskurses, Neptunstraße 38, 8032 Zürich, Telephon (051) 47 96 86. – Anmeldeschluß für den Lehrgang 1967/1969: 15. September 1967.

Schweizer Jugend forscht — Wettbewerb 1968

Es gilt, die Begabten zu finden, die in immer größerem Ausmaß in der Wissenschaft benötigt werden, ferner

eine neue Jugend heranwachsen zu lassen, die sich aus eigenem Antrieb für Wissenschaft interessiert, und zugleich einer tätigen Jugend neue Quellen geistiger Freude zu erschließen und damit ihr Leben zu bereichern (Professor A. Portmann). Beteiligungsberechtigt sind Jugendliche vom 15. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, einzeln oder auch in Gruppen bis zu fünf Teilnehmern. Die Aufgabe besteht darin, selbständig durchgeführte, klar und übersichtlich dargestellte Forschungsarbeiten von beachtlichem Niveau aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Weltraumkunde sowie von Landschafts- und Kulturgeographie, Meteorologie, Gewässerkunde, Geologie, Versteinerungskunde, Volkskunde, Archäologie, Burgenkunde zu schaffen. Die Anmeldung hat auf vorgedruckter Doppelkarte (zu beziehen bei den Schulen oder dann beim Sekretariat «Schweizer Jugend forscht», Ringier-Verlag, Zofingen) bis zum 30. November 1967 zu erfolgen, und die Arbeiten selbst müssen bis spätestens am 3. Januar 1968 bei «Schweizer Jugend forscht», Büro Basel, Schneidergasse 24, 4000 Basel, eingereicht sein. Die Arbeiten werden beurteilt nach Originalität, Wissenschaftlichkeit im Denken und Planen, Klarheit in Aufbau und Durchführung und Repräsentation. Die Aktion steht unter dem Patronat von Bundesrat Dr. H.-P. Tschudi und weitem Persönlichkeiten des wissenschaftlichen Lebens. Für die besten Arbeiten der verschiedenen Fachgebiete sind Preise von je Fr. 2000.– und Fr. 1000.– und weiteres vorgesehen.

Einführung in die Astronomie Ferienkurs für Lehrer und Lehrerinnen

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende Ferien-Sternwarte CALINA in Carona (ob Lugano) veranstaltet diesen Herbst wieder zwei elementare Einführungskurse in die Astronomie mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten:

Kurs I: vom 9. bis 14. Oktober 1967,
Kurs II: vom 16. bis 21. Oktober 1967.

Kursleitung: Herr Professor Dr. M. Howald vom Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium in Basel. – Diese Kurse stehen Lehrkräften aller Stufen offen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. – Unterkunft im Ferienhaus.

Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von Fr. Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen, Telephon (071) 23 32 52.

Lehrerexerzitien im Herbst — jetzt planen

Vom 15. bis 18. Oktober 1967 finden in Schönbrunn die Lehrerexerzitien statt, unter der Leitung von Pater Eduard Birrer.

Datum jetzt vormerken! Anmeldung an Leitung Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach ZG, Tel. (042) 7 33 44.